



# INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 93 | 01.10.2014 | [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

## Teranga Gold Wegweisendes Quartal ElringKlinger Schluss mit dem Ausverkauf?



**Helma Eigenheimbau**  
**Solide**



**Uranerz**  
**Verkäufe**



**René Lezard**  
**Anleihe**



Kostenlos abonnieren unter [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)





## Editorial

### Liebe Leser!

604 Mio. Euro hat der Online-Modehändler **Zalando** am heutigen Mittwoch mit seinem Börsengang eingenommen. Es könnte der Startschuss für einen heißen IPO-Herbst an den deutschen Börsen sein. Man will es da zumindest ein wenig den Amerikaner nachmachen, die ja gerade mit **Alibaba** den größten Börsengang aller Zeiten feiern konnten. Zalando ist immerhin der größte Börsengang des Jahres in Frankfurt und seit dem Jahr 2007, als der Motorenbauer **Tognum** auf dem Kurszettel erschien und 700 Mio. Euro einsammelte. Morgen aber schon wird **Rocket Internet**, der Inkubator von Zalando, ebenfalls in Frankfurt den Schritt auf das Parkett wagen. Dann sollen gleich 1,6 Mrd. Euro Erlöst werden.

### Keine neue Euphorie

Von einer neuen Internet-Euphorie wollen wir aber nicht sprechen. Zum einen zeigen die ersten Kurse von Zalando, dass die Investoren nicht bereit sind, jeden Preis zu zahlen. Zum zweiten sind die Bewertungen kein Vergleich zu den Zeiten am Neuen Markt, als zur Jahrtausendwende Unternehmen ohne Geschäftsmodell Millionen einsammelten. Bei Zalando und der Internet-Beteiligungsgesellschaft handelt es sich schließlich um Gesellschaften, die schon hohe Umsätze generieren und teilweise bereits Gewinne erwirtschaften. Vor knapp 15 Jahren schafften es auch Bruchbuden an die Börse, die nur mit Ideen vorpreschten, aber nicht mit Kunden glänzen konnten. Und nicht zuletzt: Der normale Privatanleger hat bei diesen Börsengängen keine Chance. Das abnehmende Interesse an Aktien hat dazu geführt, dass bei solchen IPOs lediglich Profianleger Anteile bekommen. Ohnehin waren die Papiere von Zalando rund zehnfach überzeichnet. Zwei Drittel der Aktien ging an 20 große Investoren. Das war uns schon vor Wochen klar, daher lohnte es sich nicht, auf diese Aktie näher einzugehen.

### Viele Unternehmen in den Startlöchern

Nun aber kann jeder Anteile kaufen. Wir werden die erste Entwicklungen abwarten. Langfristig hat Zalando gute Chancen, sich aufgrund seiner Marktmacht und seiner Kostenvorteile positiv zu entwickeln. Kurzfristig aber könnte ein Short-Engagement bei dem Wert interessant sein. In den vergangenen Jahren hatten Internet-IPOs wie **Facebook** oder **Twitter** das erste Jahr an der Börse mit Kursverlusten bezahlen müssen. Fakt ist aber auch: mit **Tele Columbus** und dem Autozulieferer **Hella** stehen die nächsten Börsenneulinge in den Startlöchern. Das Umfeld scheint also gut zu sein. Wie sagte ein Beobachter heute: „Für jeden, der seine Hausaufgaben gemacht hat, ist es jetzt an der Zeit, an die Börse zu gehen.“

*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

## Highlights

- 2 Editorial
- 3 Aktie der Woche: ElringKlinger
- 4 Deutsche Unternehmen im Fokus: Helma Eigenheimbau, VST Technologies, René Lezard
- 5 Buchvorstellung: Afrika für Anleger
- 7 Kurz vorgestellt: Teranga Gold
- 8 Rohstoffnews: TSX Venture Index, Deutsche Rohstoff, Uranerz Energy
- 9 Rohstoffpreise und Links
- 10-11 Empfehlungslisten

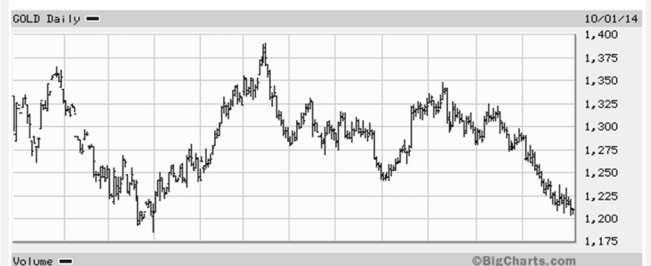
## Ausgewählte Charts

### DAX



Jahreschart

### GOLD



Jahreschart

### DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

## Aktie der Woche

### ElringKlinger: Schluss mit dem Ausverkauf?

„Wenn wir heute die Produktion einstellen, steht in einer Woche 80% der weltweiten Autoproduktion still.“ So selbstbewusst trat **ElringKlingers** Vorstandschef **Stefan Wolf** vergangene Woche vor Investoren auf. Wahrscheinlich ist der CEO des Traditionsunternehmens derzeit ziemlich genervt, da muss man auch mal einen starken Spruch raushauen. Denn während es operativ bei dem Konzern aus Dettingen läuft, preisen die Börsianer schon eine Abschwächung des weltweiten Autoabsatzwachstums in die Aktie ein. Der Autozulieferer verlor auf dem Parkett allein seit Anfang Juni rund ein Viertel seiner Marktkapitalisierung. Vom Allzeithoch bei mehr als 35 Euro Ende vergangenen Jahres hat man sich sogar noch deutlicher verabschiedet. Doch im Chart gibt es erste Entwarnungstendenzen. Nachdem das Papier quasi ungebremsst Richtung 23 Euro fiel, hat sich das Papier in den vergangenen Tagen wenigstens etwas erholt. Offenbar wird gerade an einer Bodenbildung gearbeitet. Es wird also Zeit, sich die Aktie einmal näher anzuschauen.

#### Leichtes Wachstum im Q2

ElringKlinger ist ein klassischer Autozulieferer. An 42 Standorten weltweit stellt das Unternehmen unter anderem Zylinderköpfe- und Spezialdichtungen, Gehäusemodule und Abschirmteile für Motoren, Getriebe oder auch Abgasanlagen her. Zu den Kunden zählen fast alle namhaften Hersteller Europas und Nordamerikas,



zudem auch zahlreiche Konzerne aus Ostasien. Im zweiten Quartal setzte ElringKlinger trotz Währungskursbelastungen mit 333,5 Mio. Euro rund 12,6% mehr als im Vorjahresquartal um. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte leicht auf 41,5 Mio. Euro zu. Unterm Strich verblieb ein Gewinn von 28,5 Mio. Euro, also rund 8,8% mehr als im Vorjahr.

#### Euro-Schwäche hilft

Doch an der Börse wird die Zukunft gehandelt. Und da gibt es derzeit viele Unsicherheitsfaktoren. Zum einen wären die geopolitischen Krisen zu nennen, die sich aufgrund der Sanktionen gegen Russland direkt bemerkbar machen können. Dazu kommen Schwierigkeiten auf dem brasilianischen Automarkt, der 2014 nicht die Erwartungen der Branche erfüllt. Dafür läuft es aber bisher in



Quelle: ElringKlinger

Nordamerika und Ostasien besser als erwartet. Alles in allem kommt es wohl darauf an, welche Entwicklung sich stärker im zweiten Halbjahr bemerkbar machen wird. ElringKlinger wird aber zumindest einen Vorteil haben. Nachdem EZB-Chef **Mario Draghi** mit seiner Geldpolitik für eine kräftige Talfahrt des Euros sorgte, ist die „starke“ Heimatwährung aus dem ersten Halbjahr kein Thema mehr. Dieser Belastungsfaktor fällt also weg.

#### Moderate Bewertung

Interessant ist die Aktie (23,61 Euro; DE0007856023) nach dem jüngsten Kurssturz allemal. ElringKlinger bringt es derzeit auf einen Börsenwert von rund 1,5 Mrd. Euro. Das sind nur rund 10% mehr als der erwartete Umsatz für 2015. In diesem Jahr gehen Analysten von einem Gewinn je Aktie von 1,60 Euro aus, im kommenden Geschäftsjahr soll diese Kennzahl auf mehr als 1,80 Euro steigen. Damit käme der Titel auf ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von moderaten 13. Dazu kommt eine attraktive Dividendenrendite. In diesem Frühjahr schüttete ElringKlinger 0,50 Euro je Anteilschein aus, mindestens genauso viel dürften es auch im kommenden Frühling werden - eher mehr. Wir setzen auch in diesem Fall auf die Analystenschätzungen und gehen von 0,60 Euro aus, eine Ausschüttungsrendite von 2,5%. Das ist zwar kein Top-Wert, in Zeiten von Nullzinsen aber vorzeigbar. Auch die Bilanz lockt: Die Eigenkapitalquote beträgt 49,8%, in der Kasse liegen rund 60 Mio. Euro. Alles in allem sollte die Aktie in den nächsten Monaten mit Kursgewinnen überzeugen. **Da der aktuelle Bodenbildungsprozess noch nicht vollständig abgeschlossen ist, raten wir zu einem gestaffelten Einstieg. Kaufen Sie ElringKlinger auf aktuellem Niveau und bei 23,20 Euro. Den Stopp sollten Sie eng bei 20 Euro platzieren.** (td) ◀

## Deutsche Aktien im Fokus

### Helma: Mehr als eine solide Aktie

Bei der Aktie von **Helma Eigenheimbau** passierte eigentlich seit Mai nicht mehr viel. Der Kurs der niedersächsischen Spezialisten für Massivhäuser, der sich auch im Bauträgergeschäft tummelt, schwankt ohne Überraschungen meist zwischen 25 und 28 Euro. Lediglich im August gab es eine scharfe Korrektur, die aber binnen Tagen wieder ausgeglichen wurde. Der Grund dürfte damals vor allem am schlechten Marktumfeld gelegen haben. Operativ aber präsentiert sich Helma in Bestform. Im ersten Halbjahr nahm der Konzern mit 65,2 Mio. Euro rund 31% mehr als im Vorjahreszeitraum ein. Das größte Wachstum mit 161% steuerte das noch junge Geschäft mit Ferienimmobilien bei. Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) gab es sogar mit +64% auf 3,6 Mio. Euro ein überproportionales Wachstum. Der Gewinn je Aktie stieg um 50% auf 0,42 Euro. Da aufgrund der Struktur des Geschäfts ein Großteil der Gewinne erst im zweiten Halbjahr erwirtschaftet wird, ist Helma auf Kurs.

**Helma Eigenheimbau**



Der Auftragsbestand lag per Ende Juni bei 165,7 Mio. Euro (+17%). In diesem Jahr dürften mindestens 170 Mio. Euro durch die Bücher gehen. Das Management strebt dabei ein EBIT von 12,5 Mio. Euro. Auf 2015er Basis wird die Aktie (26,24 Euro; DE000A0EQ578) lediglich mit einem KGV von 10 bewertet. So einen soliden und gleichzeitig attraktiv bewerteten Nebenwert findet man kaum noch auf dem deutschen Kurszetteln. Seit unserer Erstempfehlung liegen Sie bei der Helma-Aktie mit mehr als 90% im Plus. **Wir bleiben hier optimistisch: Kurse bis 25,50 Euro sind Kaufkurse. Stopp: 19 Euro.** (td) ◀

### Anleihen: Entwarnung bei Mittelständlern

Der Markt für **Mittelstandsanleihen** ist 2014 eine mittlere Katastrophe. Mehr als ein halbes dutzend Unternehmen haben bereits Insolvenz angemeldet. Dementsprechend drückt das auf die Stimmung der Investoren. Viele Bonds wurden - obwohl es operativ keine schlechten Zahlen gab - blindlings abverkauft. Aus solch einer Stimmung heraus entstehen aber oft auch Chancen für Anleger, die differenzierter vorgehen.

Wir hatten Ihnen beispielsweise die Anleihe von **VST Building Technologies** zum Kauf empfohlen. Leider gab es danach noch einen weiteren Rücksetzer, so als wäre sie aktuell ausfallgefährdet. Inzwischen hat das Unternehmen

sein Eigenkapital mit frischen Mitteln um 3 Mio. Euro aufgestockt. An der Kapitalerhöhung beteiligte sich auch Vorstandschef **Siegfried Gassner** sowie der Aufsichtsrat. Das werten wir als ein ganz starkes Signal an den Markt. Die erste Zinszahlung am heutigen Mittwoch wird planmäßig erfolgen, wie der Vorstand mitteilte. Zudem erklärte man am Dienstagabend, dass das risikoreichere Generalunternehmer-Geschäft aufgegeben wird. Künftig will sich VST ganz auf die Produktion und den Vertrieb der Bauelemente sowie das Lizenzgeschäft konzentrieren. Aktuell notiert die Anleihe (80%; DE000A1HPZD0) zwar immer noch deutlich unter dem Nennwert. Jedoch dürfte sich die Unsicherheit in den nächsten Monaten sukzessive legen. Für spekulative Investoren bleibt der Bond (Laufzeitende: 02.10.19 / Kupon: 8,5%) mit einer aktuellen Rendite von über 14% weiter ein Kauf. **Aber wie immer gilt: nur wer bis zum Laufzeitende investiert bleiben will, sollte zuschlagen. Neueinsteiger sollten zudem die ersten Tage nach der Zinszahlung genau beobachten. Wer weiß, ob sich nicht der eine oder andere Institutionelle noch entschließt, nach der Zinszahlung auszusteigen und so Druck auf den Kurs ausübt.**

Noch etwas spekulativer ist der Bond des Modeunternehmens **René Lezard** (56,84%, DE000A1PGQR1). Doch auch hier gab es diese Woche Entwarnung. Der Vorstand meldete für das Geschäftsjahr 2014/15 ein positives EBIT, unterm Strich aber ein Minus von 1,3 Mio. Euro. Allerdings wurden 2,7 Mio. Euro ins Marketing investiert. Im kommenden Geschäftsjahr soll dann eine Ergebnisverbesserung erfolgen, 2015/16 der „nachhaltige“ Turnaround erreicht werden. Die Umsätze werden aber sinken, da Standorte geschlossen wurden. Genauso wichtig: René Lezard konnte eine langfristige Darlehensvereinbarung mit einer Bank abschließen. Und: „Den Verpflichtungen aus der Anleihe wird selbstverständlich weiter entsprochen, die nächste Zinszahlung erfolgt pünktlich“, heißt es von Unternehmensseite. Der Bond reagierte positiv auf die Meldung, hat aber noch viel Luft nach oben. Die nächste Zinszahlung erfolgt regulär am 26. November. Auch hier heißt es: wer bereit ist für höhere Zinsen ein höheres Risiko einzugehen, kann zugreifen. Das Papier läuft noch bis 2017, die aktuelle Rendite liegt bei rund 30%. **Wir wiederholen uns an dieser Stelle gerne: diese Mittelstandsbonds sind nur etwas für erfahrene Investoren, die ganz bewusst mehr Rendite durch höhere Risiken erkaufen wollen. Investoren mit schwachen Nerven halten bitte Abstand.** (td) ◀



## Buchvorstellung

# Afrika für Anleger

**Können Investoren vom Wirtschaftsboom in Afrika profitieren? Ein neues Buch versucht, Antworten auf diese Frage zu finden.**

*Von Christian Hiller von Gaertringen*

Aliko Dangote ist einer der bemerkenswertesten Unternehmer Afrikas. Aus einer wohlhabenden muslimischen Familie im Norden Nigerias stammend hat er aus eigener Kraft, mit Hartnäckigkeit und Zielstrebigkeit eine der erfolgreichsten Unternehmensgruppen Afrikas aufgebaut. Das Herzstück bildet der an der Börse Lagos notierte Baustoffkonzern Dangote Cements.

Tausende Unternehmer auf dem Kontinent tun es seitdem Dangote gleich und wollen sich als Unternehmer beweisen. Aus Europa gesehen steht Afrika für Kriege, Katastrophen und Krankheiten wie heute für Ebola. Aus Afrika betrachtet ist es der Kontinent des wirtschaftlichen Aufbruchs. Daran wird auch Ebola nichts ändern. Seit 15 Jahren wächst die Wirtschaft um durchschnittlich mehr als 5 Prozent im Jahr. Diese Zahl verdeckt freilich, dass die Unterschiede enorm

sind, zwischen stagnierenden Ländern wie Tschad, Niger oder Mauretanien und Boomstaaten wie Äthiopien und Nigeria mit 7 Prozent Wachstum und mehr.

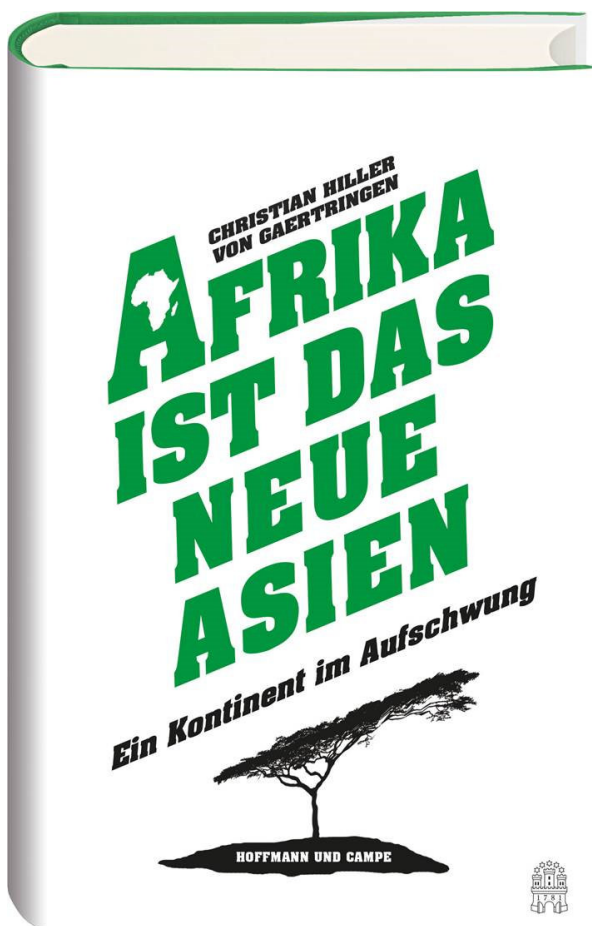
Wie können Anleger in Europa an diesem Boom teilhaben? Mein neues Buch – „Afrika ist das neue Asien. Ein Kontinent im Aufschwung“, erschienen im Verlag Hoffmann & Campe – versucht, Antworten auch auf diese Frage zu finden.



An afrikanischen Börsen bilden Aktivitäten wie Mobilfunk, Banken, Ölkonzerne und andere Rohstoffunternehmen den Schwerpunkt. Zudem dominiert die Börse Johannesburg dank ihrer hohen Marktkapitalisierung und ihrer reichen Vielfalt an Unternehmen die afrikanischen Aktienmärkte. Die nächstgrößeren Börsen in Marokko, Ägypten und Nigeria kommen nicht annähernd auf die Bedeutung von Johannesburg.

Das stellt institutionelle Investoren vor Hürden, vor allem wenn sie ihre Engagements an Aktienindizes ausrichten: Die Börse Johannesburg zählt zwar zu den zehn größten Aktienmärkten der Welt, und Südafrika hat es unter die großen Schwellenländer geschafft, seitdem die Gruppe der BRIC-Länder Brasilien, Russland, Indien und China um Südafrika zum Konzept der BRICS-Ländern erweitert wurde. Doch Südafrika leidet seit Jahren unter schwachem Wachstum, strukturellen Ungleichgewichten, wieder sinkenden Rohstoffpreisen, einer nicht enden wollenden Streikwelle und einer zunehmenden Selbstbedienungsmentalität der neuen politischen Elite.

Dementsprechend haben Aktienfonds gelitten, die einen festen Bestandteil ihrer Afrika-Engagements an der Börse Johannesburg anlegen müssen. Die wirklich interessanten Aktienmärkte waren in jüngster Zeit Ägypten, Nigeria und Kenia. Fondsmanager, die sich trauten, früh auf eine Stabi-





## Fortsetzung Buchvorstellung

lisierung in Ägypten zu setzen, haben zuletzt die höchsten Gewinne erzielt.

Lange wurde Afrikas Boom mit dem Reichtum an Rohstoffen erklärt. Das war nicht der wirkliche Auslöser, wie sich heute zeigt: Der Verfall der Preise für Gold, Platin und viele Industriemetalle hat dem Aufschwung keinen Abbruch getan. Nicht Rohstoffpreise, sondern die entstehende Mittelschicht und die Bevölkerungsdynamik bilden den Nährboden für den Boom in Afrika.

Bis zum Jahr 2050 wird sich die Bevölkerung von heute 1,1 Milliarden Menschen mehr als verdoppeln. Damit werden mehr als eine Milliarde Menschen in den kommenden Jahren geboren, die im Jahr 2050 jünger als 30 Jahre alt sein werden. Afrika ist der einzige Erdteil, auf dem das durchschnittliche Alter der Bevölkerung noch sinkt. Afrika wird jünger, während Europa, Nordamerika und großen Teilen Asiens die Überalterung droht.

Afrika ist zu allererst eine Investmentstory über die aufstrebende, wachsende Mittelschicht: Denn die Verbraucher dort fragen nach Markenprodukten nach, nach komfortablem

Wohnraum, nach Bildung, einer bezahlbaren Gesundheitsversorgung und Produkten für die Altersvorsorge. Ja, richtig gelesen: Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds werden zunehmend auf dem Kontinent lokales Sparaufkommen mobilisieren und den afrikanischen Kapitalmärkten zuführen. Hier liegen auch für europäische Anleger die größten Investmentchancen: in den Aktien jener Unternehmen, die von diesem Wachstum profitieren.

**Der Autor ist Wirtschafts- und Finanzredakteur der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“.**

Buchnachweis:

Christian Hiller von Gaertringen: Afrika ist das neue Asien. Ein Kontinent im Aufschwung. Erschienen im September 2014 im Verlag Hoffmann & Campe. 288 Seiten. 22 Euro (D).

Anzeige

**FASHION. STREETWEAR. SHOES.**  
**MEHR STYLE FÜR DAS DEPOT.**  
**DIE FAST FORWARD ANLEIHE.**  
**JETZT ZEICHNEN.**

**7,75 % \***

Zinssatz p.a.

**Fast Forward**

**\*  
ANLEIHEGLÄUBIGER  
ERHALTEN UMFANGREICHE  
ANLEIHERSCHUTZRECHTE  
UND DAS WARENLAGER  
ALS SICHERHEIT!**

Alle Informationen unter [www.fast-forward-fashion.de/anleihe](http://www.fast-forward-fashion.de/anleihe) // **Primäre Zeichnungsphase** ab dem 22. September 2014 bis zum 08. Oktober 2014 // **Ausgabepreis** 100 % // **Zinszahlung** halbjährlich // **Laufzeit** 5 Jahre // **WKN** A12T6J **ISIN** DE000A12T6J2 // Erhältlich im über [www.zeichnungsplattform.de](http://www.zeichnungsplattform.de) sowie bei allen Banken und Sparkassen // **Fast Forward by Herbawi GmbH** steht für ein **neues und innovatives Multichannel-Saleskonzept** im Fashionbereich.

## Kurz vorstellt

# Teranga Gold: Q4 als Wegweiser für 2015

☒ Bereits 1960 erlangte der Senegal seine Unabhängigkeit von Frankreich. Seit dem ersten Tag verfügt das Land über eine der stabilsten Demokratien Westafrikas. 2003 führte der Senegal einen neuen Mining Code ein, der ausländischen Unternehmen Investitionssicherheit versprach. In Sachen industriellem Bergbau hängt das Land seinem direkten Nachbar Mali allerdings noch deutlich hinterher. Doch Investments westlicher Institutionen senden ein positives Signal. In punkto Bergbau ist es sicherlich hilfreich, dass der amtierende Präsident **Macky Sall** studierter Geologe und Geophysiker ist und bereits 2001 für ein Jahr Minister für Bergbau und Energie war.

### Im Soll für 2014 - Q4 könnte Zeichen setzen

**Teranga Gold** (0,75 CAD; CA8807971053) betreibt mit Sabodola Senegals einzige industrielle Goldmine und das äußerst erfolgreich. Das erste Gold floss im März 2009 und bis dato investierte Teranga über 700 Mio. US-Dollar. Ein Teil der Investitionen resultierte in einer Verdopplung der Produktionskapazitäten im Jahr 2012. Anfang 2014 übernahmen die Kanadier im Zusammenhang mit einem 135 Mio. US-Dollar Streamingdeal mit **FrancoNevada** den direkten Nachbarn

### Oromin Joint Venture Group (OJVG).

2013 wurden 207.204 Unzen Gold produziert und Terangas Management rechnet damit 2014 zumindest das untere Ende der ausgegebenen Guidance von 220.000 bis 240.000 Unzen zu erreichen. Um den Markt allerdings nicht zu enttäuschen, muss im vierten Quartal mächtig Dampf gemacht werden. Nach einem eher unter den Erwartungen liegendem dritten Quartal, in dem man wohl nur knapp über 50.000 Unzen produzierte, sollen in Q4 mindestens 75.000 Unzen Gold aus den Minen gewonnen werden. Sollte dieses Ziel erreicht werden, dürfen Anleger sich auf 2015 freuen.

### Übernahme soll bereits in Q4 operativen Beitrag leisten

Die erst Anfang des Jahres abgeschlossene Übernahme des OJVG dürfte schon im vierten Quartal einen gehörigen Beitrag zur Produktion liefern. Am 2. September wurde bereits mit dem Abbau von weicherem, höhergradigem Erz auf dem Masato Projekt begonnen. Das neue Projekt soll im vierten Quartal 20.000 Unzen Gold zur Produktion beitragen. 2015 soll ein Großteil des zu verarbeitenden Erzes dann von Masato kommen. Das zweite Projekte aus der Übernahme, Gora, dürfte das Produktionsprofil von



Quelle: Teranga Gold

Teranga in den kommenden Quartalen weiter schärfen. Für Ende Oktober wird mit dem Erhalt der noch ausstehenden Genehmigungen und Abbaulizenzen gerechnet. Teranga geht davon aus, dass bereits im dritten Quartal 2015 die Produktion auf Gora anlaufen könnte.

### Fine Tuning könnte Produktion stärker steigen lassen

Nicht nur neue Projekte sollen die Produktion kontinuierlich steigen lassen. Durch gezieltes Fine Tuning, wie zum Beispiel der Zerkleinerungs- und Mahlanlagen, ist es möglich, weitere 5-10% herauszuholen. Zudem überlegt man zur Zeit, den Betrieb auf Haufenlaugung umzustellen. Ab 2017 könnte dadurch die Produktion um weitere 10-20% pro Jahr gesteigert werden. Phase I des Expansionsplans sieht vor, die Produktion bis 2016 auf bis zu 350.000 Unzen pro Jahr zu erhöhen. Langfristig (2017+) plant Teranga mit einer Produktion von einer halben Million Unzen Gold.

### Schuldenfrei ins neue Jahr

„Free Cash Flow“ - dieses Buzzword fiel nicht nur einmal während der Präsentation des CEOs **Richard Young** auf dem **Denver Gold Forum** Mitte September. Er plant 2014 mit 25-35 Mio. US-Dollar in der Kasse und schuldenfrei abzuschließen. Durch Optimierungen des Minenplanes sollen der Cash Flow 2015 um 40 bis 60 Mio. US-Dollar erhöht und die Barreserven aufgestockt werden. Die All-In Produktionskosten je Unze Gold sollen bei rund 900 US-Dollar liegen. Die Analysten von **RBC** haben jüngst ihr „Outperform“-Rating und Kursziel von 1,30 CAD bestätigt. **Terangas Wachstumsprofil überzeugt. Auch ohne weitere Akquisitionen scheinen die gesteckten Produktionsziele erreichbar. Langfristig orientierte Anleger steigen auf aktuellem Niveau und bei 0,72 CAD ein. Den Stopp setzten sie bei 0,50 CAD.** (kh) ◀





## Rohstoffwerte im Überblick

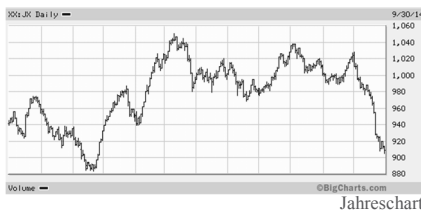
### TSX Venture - und dann kam der September

Es hat alles so gut angefangen. Nach drei sehr schlechten Jahren am Junior Markt, sah es so aus, als hätte 2014 zumindest mal eine Verschnaufpause werden können. Doch daraus wird wohl nichts werden. Der **TSX Venture Index**, in dem die meisten Explorationsunternehmen und Juniorproduzenten gelistet sind, hat innerhalb der letzten Wochen über 11,5% eingebüßt. Vom 52-Wochen Tief bei 883 Punkten sind wir nicht mehr weit entfernt. Aber warum ist der Index dermaßen stark eingebrochen? Die Gründe sind vielfältig. Zum Einen drückt der starke US

-Dollar auf die Industrierohstoffe. Aber auch Gold liegt preislich wieder auf Jahresanfangsniveau. Das Edelmetall erfuhr jedoch in den letzten Tagen unerwartete Unterstützung, da viele Investoren Risiken minimieren und aus Aktien in andere Anlageprodukte umschichten. Noch ist dieser Trend zu schwach, könnte aber durch eine überraschende Zinsanhebung der US Notenbank **Fed** auf Grund guter Q2 BIP Zahlen Fahrt aufnehmen. Doch uns alleine fehlt der Glaube, da die USA dann ihr auf wackligen Beinen stehendes Wirtschaftswachstum gefährden würden. Bei den Industrierohstoffen drücken steigende Lagerbestände auf die Laune. Vor Allem bei Kupfer ging es stark bergab. Grund hierfür ist abermals China. Das Land der aufgehenden Sonne hatte im August wesentlich weniger Kupfer importiert, da zum einen zwei größere Verarbeitungsanlagen ihren Betrieb nach Wartungspausen wieder aufgenommen haben. Und zum anderen könnte es zu Manipulationen bei den Kupferlagerbeständen gekommen sein, Chinas Regierung prüft dies intensiv bereits seit Anfang des Jahres.

Das schlimmste könnte dem TSX Venture Index aber erst noch bevorstehen - „Tax Loss Season“. Meist ab Ende Oktober beginnen Investoren in Nordamerika ihre Portfolios zu bereinigen, um mögliche Verluste mit möglichen Gewinnen zu verrechnen und bei der Steuererklärung geltend zu machen. Da weiterhin Käufer am Markt fehlen, dürfte es auch dieses Jahr mit den Kursen bergab gehen. Ein aktueller Blick auf unsere Empfehlungsliste treibt uns fast die Tränen in die Augen. Bis auf wenige Ausnahmen, vollzogen unsere Werte eine 180° Wende. Schauen Sie sich zum Vergleich unsere Empfehlungsliste in **Ausgabe 68** an. Bis auf wenige Ausnahmen sind unsere Empfehlungen allerdings mittel- bis langfristiger Natur. Sollte es wie letztes Jahr zu einer kleinen Rallye kommen, werden sich die Qualitätswerte an die Spitze der Performancetabelle setzen. Sollte dieses Szenario eintreten, planen wir noch rigoroser

TSX Venture Index

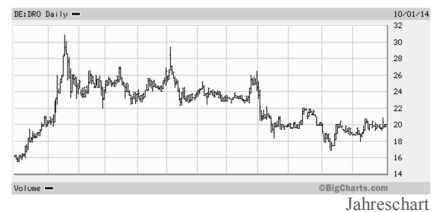


unsere Stoppkurse nachzuziehen und mögliche Gewinne mitzunehmen. Insgesamt sehen wir uns mit den empfohlenen Werten gut aufgestellt. Langfristig orientierte Anleger müssen nicht in Panik verfallen, sondern nutzen bei ausgewählten Werten möglicherweise die Chance zum Nachkauf oder um sich neu zu positionieren. (kh) ◀

### Deutsche Rohstoff: Rekordzahlen

Anfang der Woche legte die **Deutsche Rohstoff** ihre Zahlen für das erste Halbjahr 2014 vor. Wenig überraschend wurde beim Gewinn ein neuer Rekord erreicht. Grund hierfür ist der, wie von uns in **Ausgabe 67** berichtet, Verkauf des Windsor Projektes der US-Tochter **Tekton Energy** für 260 Mio. US-Dollar. Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen, das EBITDA, verbesserte sich auf 116,6 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote konnte ebenfalls von 29 auf 42 Prozent gesteigert werden.

Deutsche Rohstoff



Finanzvorstand **Thomas Gutschlag** zeigte sich begeistert von den Ergebnissen und kündigte in den nächsten Wochen erste Flächenakquisitionen für ein neues Öl- und Gasprojekt in den USA an. Die Aktie der Heidelberger dümpelt aktuell etwas richtungslos dahin. Eine Meldung operativer Natur würde dem Papier gut tun. **Wir warten mit einem Einstieg weiter ab. Ohne operatives Geschäft oder aussichtsreiches Projekt, ist uns das Risiko trotz guter Kapitalausstattung zu hoch.** (kh) ◀

### Uranerz mit ersten Verkäufen und Umsätzen

**Uranerz Energy** hat erste Lieferungen und Verkäufe von Uran im Rahmen der bestehenden Abnahmeverträge getätigt. Der Erlös liegt unseren Informationen zufolge bei rund 60 US-Dollar je Pfund, also deutlich über dem aktuellen Marktpreis. Chairman **Dennis Higgs** rechnet für 2014 mit einer Produktion von rund 250.000 Pfund und einer weiteren Auslieferung vor Jahresende. Sempel gerechnet dürfte Uranerz (1,24 CAD; US91688T1043) somit auf einen Umsatz von rund 15 Mio. US-Dollar in 2014 kommen. Higgs hofft 2015 rund 400.000 Pfund zu produzieren. Mindestens 50% sollen im Rahmen der Abnahmeverträge verkauft werden. Uranerz prüft Alternativen zum Verkauf über den Markt, da der aktuelle Uranpreis nur die Produktionskosten deckt, aber keinerlei Marge bietet. Dies war aber erwartet worden. Noch warten wir auf offizielle Erlöszahlen, die dann endgültig als „Proof of Concept“ dienen sollten. **Bleiben Sie dabei. Uranerz ist jetzt ein Produzent und dürfte demnächst eine Neubewertung erfahren.** (kh) ◀





## Aktuelle Rohstoffpreise

|                                   | Aktueller Preis | Preis am 31.12.2013 | Differenz |
|-----------------------------------|-----------------|---------------------|-----------|
| Gold (US\$ / Feinunze)            | 1208,50         | 1197,91             | 1%        |
| Silber (US\$ / Feinunze)          | 17,03           | 19,42               | -12%      |
| Öl (Brent; US\$ / Barrel)         | 95,00           | 110,90              | -14%      |
| Aluminium (US\$ / Tonne)          | 1950,00         | 1848,00             | 6%        |
| Blei (US\$ / Tonne)               | 2083,00         | 2238,01             | -7%       |
| Kupfer (US\$ / Tonne)             | 6674,00         | 7378,01             | -10%      |
| Nickel (US\$ / Tonne)             | 16152,00        | 14071,00            | 15%       |
| Platin (US\$ / Feinunze)          | 1272,90         | 1358,90             | -6%       |
| Palladium (US\$ / Feinunze)       | 769,10          | 712,20              | 8%        |
| Zink (US\$ / Tonne)               | 2263,00         | 2079,00             | 9%        |
| Zinn (US\$ / Tonne)               | 20186,00        | 22489,00            | -10%      |
| Mais (US\$ Cent / Scheffel)       | 319,00          | 423,00              | -25%      |
| Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)     | 61,55           | 84,80               | -27%      |
| Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)    | 333,00          | 375,00              | -11%      |
| Kaffee (US\$-Cent / Pfund)        | 197,36          | 113,46              | 74%       |
| Kakao (GBP / Tonne)               | 2066,00         | 1734,00             | 19%       |
| Raps (EUR / Tonne)                | 318,00          | 367,00              | -13%      |
| Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)   | 144,75          | 140,00              | 3%        |
| Weizen (US\$-Cent / Scheffel)     | 474,00          | 600,50              | -21%      |
| Zucker (US\$-Cent / Pfund)        | 16,40           | 16,50               | -1%       |
| Milch (US\$ / 100 Pfund)          | 24,10           | 19,20               | 26%       |
| Mastrind (US\$-Cent / Pfund)      | 235,30          | 167,10              | 41%       |
| Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel) | 907,50          | 1305,00             | -30%      |

Stand: 01.10.2014; Quelle: eigene Recherche

## Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen



Der Börsenstart ist geglückt: Der erste Preis der Zalando-Aktie notierte rund zwölf Prozent über dem Emissionspreis. Doch die hohen Erwartungen enttäuschte der Onlinehändler. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-93-link01>



In Japan war ein Händler wieder mit einem "fat finger" unterwegs: Er stellte eine Aktienorder im Wert von 617 Milliarden Dollar ins System. Damit hätte er unter anderem 57 Prozent der Aktien von Toyota gekauft - doch es kam anders. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-93-link02>



Erst dementiert, nun doch beschlossen: 2015 wird sich Online-Handelsriese eBay von seiner Bezahltochter Paypal trennen. Paypal soll dann als alleinestehendes Unternehmen weiteragieren. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-93-link03>

## Technische Analyse - Gold & Barrick Gold

geschrieben von Thomas Jansen, COO sysmarket

**Gold** (Continuus-Future, Comex, NY) hat seit dem letzten Update deutlich an Boden verloren. Es ging abwärts unter 1300 USD sowie unter die 200-Tagelinie. Im weiteren Verlauf konnte auch das Tief bei 1240,2 US-Dollar nicht gehalten werden. In der Konsequenz "flirtet" das gelbe Edelmetall nun mit dem Jahrestief bzw. dem 2013er-Crashtief bei 1179,4 USD. Aus einer Keilformation, die nach unten aktiviert wurde, ergibt sich weiteres Abwärtspotenzial. Die erste Pflicht für Gold ist nun, zeitnah wieder über 1240,2 USD zu laufen...unterhalb dieser Marke bleibt der Markt unter Verkaufsdruck und dürfte...weiterlesen auf [Investor-Magazin.de/research](http://investor-magazin.de/research) inklusive Detailchart...

Mit der Aktie von **Barrick Gold Corp.** (EUR, Frankfurt) ging es im Schlepptau des Gold-Future ebenfalls abwärts. Damit bleibt die positive Aktivierung der übergeordneten Keilformation aus! Anfang September ging es mit dem Papier per Gap-Down unter das letzte Tief (13,25 Euro) sowie unter die 200-Tagelinie. Über den September haben sich die Verluste auf gut 17% summiert. Hinzu kommt, dass der von mir angesprochene Keil formal nach unten aktiviert werden könnte. Hier dürften die nächsten Tage Klarheit bringen. Sollte die Pufferzone zwischen 11,76 und ...weiterlesen auf [investor-magazin.de/research](http://investor-magazin.de/research) inklusive Detailchart...

In Zusammenarbeit mit

**sysmarket**  
www.sysmarket.com





## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei der Aktie von **BASF** ging unser Nachkauf auf. Unser gemittelter Einstandskurs liegt nun bei 75,20 Euro. In der vergangenen Woche fiel keiner unserer Empfehlungswerte durch die Stoppmarke. In Sachen **Singulus-Anleihe** wollen wir die Reißleine ziehen. Offenbar gibt es sehr viele Investoren, die auf der Verkäuferseite stehen. Verkaufen und beobachten! Bei **Bastei Lübbe** müssen wir noch die Dividendenzahlung in Höhe von 0,28 Euro je Aktie nachreichen. Damit sinkt unser Einstandskurs genau um diesen Betrag. Das dient dazu, die Performance korrekt darzustellen. **Aixtron** meldete wie von uns erwartet einen Großauftrag aus China (siehe **Ausgabe 91**). Wir nutzen die Kursexplosion, um unseren Stopp kräftig auf 10,60 Euro nachzuziehen. Halten!

| Wert                 | ISIN         | Erstempfehlung | Update     | Einstiegskurs | Aktueller Kurs | Entwicklung | Stopp   | Votum                |
|----------------------|--------------|----------------|------------|---------------|----------------|-------------|---------|----------------------|
| ElringKlinger        | DE0007856023 | 01.10.2014     | -          | 23,61 €       | 23,61 €        | 0,0%        | 20,00 € | Nachkauf bei €23,20  |
| Helma Eigenheimbau   | DE000A0EQ578 | 13.03.2013     | 01.10.2014 | 13,72 €       | 26,24 €        | 91,3%       | 19,00 € | Kaufen bis 25,50     |
| VST Anleihe          | DE000A1HPZD0 | 28.05.2014     | 01.10.2014 | 92,50%        | 80,00%         | -13,5%      |         | - spekulativ Kaufen  |
| Aixtron              | DE000A0WMPJ6 | 24.09.2014     | 01.10.2014 | 9,72 €        | 12,10 €        | 24,5%       | 10,60 € | Halten               |
| René Lezard Anleihe  | DE000A1PGQR1 | 30.10.2013     | 01.10.2014 | 86,00%        | 56,84%         | -33,9%      |         | - spekulativ Kaufen  |
| Gamigo-Anleihe       | DE000A1TNJY0 | 24.09.2014     | -          | 62,92%        | 68,46%         | 8,8%        |         | - spekulativ Kaufen! |
| SAP                  | DE0007164600 | 04.12.2013     | 24.09.2014 | 59,00 €       | 57,40 €        | -2,7%       | 52,00 € | Halten               |
| Bayer                | DE000BAY0017 | 11.09.2013     | 24.09.2014 | 82,21 €       | 111,30 €       | 35,4%       | 99,00 € | Halten               |
| bmp                  | DE0003304200 | 11.06.2014     | 24.09.2014 | 0,79 €        | 0,78 €         | -1,3%       | 0,65 €  | Kaufen               |
| BASF                 | DE000BASF111 | 17.09.2014     | -          | 75,20 €       | 72,20 €        | -4,0%       | 66,00 € | Nachkauf bei €74     |
| Berliner Synchron    | DE000A1YDEE4 | 27.08.2014     | 17.09.2014 | 1,30 €        | 1,35 €         | 3,8%        | 1,30 €  | Halten               |
| PNE Wind             | DE000A0JBP2G | 13.02.2013     | 17.09.2014 | 2,59 €        | 2,42 €         | -6,6%       | 2,35 €  | Halten               |
| Bastei Lübbe         | DE000A1X3YY0 | 18.09.2013     | 17.09.2014 | 7,22 €        | 7,61 €         | 5,4%        | 6,00 €  | Kaufen               |
| RTL Group            | LU0061462528 | 03.09.2014     | 17.09.2014 | 70,00 €       | 68,30 €        | -2,4%       | 63,50 € | Kaufen               |
| DEAG                 | DE000A0Z23G6 | 28.08.2013     | 10.09.2014 | 3,43 €        | 6,03 €         | 75,8%       | 5,10 €  | Kaufen bis €6        |
| Westag & Getalit Vz. | DE0007775231 | 10.09.2014     | -          | 19,00 €       | 19,00 €        | 0,0%        | 15,00 € | Nachkauf bei €18,50  |
| Indus Holding        | DE0006200108 | 15.01.2014     | 03.09.2014 | 26,80 €       | 39,25 €        | 46,5%       | 34,00 € | Halten               |
| Capital Stage        | DE0006095003 | 08.01.2013     | 03.09.2014 | 3,55 €        | 3,80 €         | 7,0%        | 3,15 €  | Halten               |
| Orad Hi-Tec          | IL0010838071 | 19.03.2014     | 27.08.2014 | 1,52 €        | 1,88 €         | 23,7%       | 1,75 €  | Halten               |
| Elmos Semiconductor  | DE0005677108 | 05.03.2014     | 27.08.2014 | 12,75 €       | 15,18 €        | 19,1%       | 12,75 € | Halten               |
| Freenet              | DE000A0Z2ZZ5 | 23.01.2013     | 27.08.2014 | 13,85 €       | 20,69 €        | 49,4%       | 17,50 € | Kaufen bis €21       |
| MBB Industries       | DE000A0ETBQ4 | 06.11.2013     | 20.08.2014 | 21,50 €       | 25,55 €        | 18,8%       | 17,50 € | Kaufen bis €23,50    |
| bet-at-home.com      | DE000A0DNAY5 | 29.01.2014     | 20.08.2014 | 33,90 €       | 46,41 €        | 36,9%       | 35,00 € | Kaufen bis €43,50    |
| Advantag AG          | DE000A1EWVR2 | 14.05.2014     | 13.08.2014 | 4,77 €        | 8,00 €         | 67,7%       | 5,25 €  | Halten               |
| Aurelius             | DE000A0JK2A8 | 16.04.2014     | 13.08.2014 | 24,00 €       | 28,00 €        | 16,7%       | 20,00 € | Kaufen bis €27,50    |
| Grammer              | DE0005895403 | 13.08.2014     | -          | 33,65 €       | 30,20 €        | -10,3%      | 26,00 € | Kaufen bis €33,75    |
| Fabasoft             | AT0000785407 | 13.08.2014     | -          | 6,95 €        | 6,50 €         | -6,5%       | 5,75 €  | Kaufen bis €7        |
| Cancom               | DE0005419105 | 24.10.2012     | 13.08.2014 | 10,40 €       | 30,00 €        | 188,5%      | 26,00 € | Kaufen               |
| Steico               | DE000A0LR936 | 23.07.2014     | -          | 6,90 €        | 6,24 €         | -9,6%       | 5,25 €  | Kaufen               |
| Nanogate             | DE000A0JKHC9 | 06.03.2013     | 23.07.2014 | 23,79 €       | 38,20 €        | 60,6%       | 29,00 € | Halten               |
| SHW                  | DE000A1JBPV9 | 16.07.2014     | -          | 39,21 €       | 33,34 €        | -15,0%      | 32,50 € | Halten               |
| RIB Software         | DE000A0Z2XN6 | 01.04.2014     | 16.07.2014 | 10,97 €       | 10,83 €        | -1,3%       | 8,00 €  | Kaufen               |
| LPKF Laser           | DE0006450000 | 18.06.2014     | -          | 14,80 €       | 13,82 €        | -6,6%       | 11,00 € | Kaufen               |
| VTG                  | DE000VTG9999 | 21.08.2013     | 28.05.2014 | 13,98 €       | 15,45 €        | 10,5%       | 12,50 € | Halten               |
| PSI                  | DE000A0Z1JH9 | 26.03.2014     | -          | 13,20 €       | 11,61 €        | -12,0%      | 10,20 € | Nachkauf bei €12,50  |
| MVV Energie          | DE000A0H52F5 | 05.06.2013     | 19.03.2014 | 20,80 €       | 24,08 €        | 15,8%       | 18,50 € | Halten               |





## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Diese Woche gibt es nur wenige Lichtblicke bei unseren Empfehlungswerten. **Novo Resources** legte zwischenzeitlich um 25% zu und notiert aktuell rund 20% höher als letzte Woche. Auch **Red Eagle** konnte leicht zulegen. Fast alle anderen Werte mussten mit dem Gesamtmarkt Verluste hinnehmen. Leider sind wir bei **Klondex Mines** ausgestoppt worden. Nach anfänglichen Gewinnen hatten wir unseren Stopp nachgezogen und konnte somit den Verlust auf 5% begrenzen. Klondex bleibt allerdings definitiv auf der Beobachtungsliste. Eine Update zum Gesamtmarkt sowie zu **Uranerz Energy** finden Sie auf Seite 8.

| Wert                  | ISIN         | Erst-empfehlung | Update     | Einstiegskurs | Aktueller Kurs | Entwicklung | Stopp | Votum                           |
|-----------------------|--------------|-----------------|------------|---------------|----------------|-------------|-------|---------------------------------|
| Teranga Gold          | CA8807971053 | 01.10.2014      | -          | \$ 0,75       | \$ 0,75        |             |       | 0,50 \$ Kaufen \$0,75/0,72      |
| Rockhaven Resources   | CA77340P1018 | 27.08.2014      | 24.09.2014 | \$ 0,28       | \$ 0,22        | -21,4%      |       | 0,18 \$ Halten                  |
| ExxonMobil            | US30231G1022 | 19.02.2014      | 24.09.2014 | \$ 92,40      | \$ 94,05       | 1,8%        |       | 93,09 \$ Halten                 |
| Santacruz Silver      | CA80280U1066 | 22.01.2014      | 24.09.2014 | \$ 1,00       | \$ 0,68        | -32,0%      |       | 0,65 \$ Spek. Kaufen            |
| Condor Gold           | GB00B8225591 | 27.08.2014      | 17.09.2014 | £ 1,08        | £ 0,90         | -16,3%      |       | 0,75 £ Kaufen                   |
| Prairie Mining        | AU000000PDZ2 | 07.05.2014      | 10.09.2014 | \$ 0,52       | \$ 0,42        | -19,2%      |       | 0,30 \$ Kaufen                  |
| Occidental Petroleum  | US6745991058 | 08.05.2013      | 20.08.2014 | \$ 87,02      | \$ 96,15       | 10,5%       |       | 90 \$ Kaufen                    |
| St. Andrew Goldfields | CA7871885074 | 30.04.2014      | 20.08.2014 | \$ 0,33       | \$ 0,28        | -15,2%      |       | 0,22 \$ Kaufen                  |
| Newcrest Mining       | AU000000NCM7 | 26.06.2013      | 20.08.2014 | \$ 9,52       | \$ 10,05       | 5,6%        |       | 8,50 \$ Halten                  |
| Focus Ventures        | CA34416M1086 | 11.06.2014      | 13.08.2014 | \$ 0,27       | \$ 0,22        | -18,5%      |       | 0,18 \$ Kaufen \$0,28/0,26      |
| True Gold Mining      | CA89783T1021 | 06.11.2013      | 13.08.2014 | \$ 0,33       | \$ 0,34        | 4,6%        |       | 0,33 \$ Halten                  |
| Uranerz Energy        | US91688T1043 | 14.05.2014      | 01.10.2014 | \$ 1,41       | \$ 1,24        | -12,1%      |       | - Spek. Kaufen                  |
| Ivanhoe Mines         | CA46579R1047 | 11.06.2014      | 16.07.2014 | \$ 1,30       | \$ 1,14        | -12,3%      |       | 1,10 \$ Spek. Kaufen            |
| Activa Resources      | DE0007471377 | 23.01.2013      | 09.07.2014 | 2,28 €        | 2,75 €         | 20,6%       |       | 2,30 € Halten                   |
| Focus Graphite        | CA34416E1060 | 14.05.2014      | 02.07.2014 | \$ 0,51       | \$ 0,46        | -8,9%       |       | 0,51 \$ Kaufen \$0,52/0,49      |
| Platinum Group Metals | CA72765Q2053 | 28.08.2013      | 18.06.2014 | \$ 1,20       | \$ 0,99        | -17,5%      |       | 0,85 \$ Kaufen                  |
| Blackheath Resources  | CA09238D1069 | 23.10.2013      | 18.06.2014 | \$ 0,22       | \$ 0,26        | 20,9%       |       | 0,20 \$ Kaufen \$0,23/0,20      |
| BP plc                | GB0007980591 | 13.03.2013      | 26.03.2014 | 4,99 €        | 5,83 €         | 16,8%       |       | 5,50 € Kaufen                   |
| Kaminak Mining        | CA48356P2026 | 17.09.2014      | -          | \$ 0,89       | \$ 0,77        | -13,5%      |       | 0,60 \$ Kaufen \$0,90/0,88      |
| AngloGold Ashanti     | US0351282068 | 17.09.2014      | -          | \$ 13,66      | \$ 12,00       | -12,2%      |       | 14,50 \$ Kaufen                 |
| Red Eagle Mining      | CA7565662045 | 10.09.2014      | -          | \$ 0,28       | \$ 0,31        | 10,7%       |       | 0,18 \$ Kaufen \$0,28/0,26      |
| Novo Resources        | CA67010B1022 | 27.08.2014      | -          | \$ 1,08       | \$ 0,98        | -8,8%       |       | 0,75 \$ Spek. Kaufen \$1,1/1,05 |
| West Kirkland Mining  | CA9535551092 | 09.07.2014      | -          | \$ 0,14       | \$ 0,12        | -11,1%      |       | 0,07 \$ Kaufen \$0,14/0,13      |



## Disclaimer

### Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

### Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Ventures

### Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin-Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin-Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

### Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

### Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

### Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

### Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

### Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasisvertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

### Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

### Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main  
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329  
E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:**  
**[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**